

# Apoptose

*(altgriechisch ἀπόπτωσης ἀρόptosis, von ἀποπίπτειν ἀρορίptειν ‚abfallen‘) ist eine Form des programmierten Zelltods. Es ist ein „Suizidprogramm“ einzelner biologischer Zellen. Dieses kann von außen angeregt werden (etwa durch Immunzellen) oder aufgrund von zellinternen Prozessen ausgelöst werden (etwa nach starker Schädigung der Erbinformation).*

ein leerer schwarzer raum, ich in der mitte.  
es fühlte sich an, wie der letzte ort,  
an dem ich mich jemals befinden würde.  
es schien wie ein spiel,  
nur mit mir selbst. ich alleine.  
ein spiel um leben und tod und schicksal und all das,  
um das alle kämpften, um am ende ein ziel zu erreichen.  
die bedeutung der immanenten finalität  
und die bedeutung des lebens nach dem tod,  
im jenseits, im himmel, in der erde, in anderen formen  
und die unermüdlichen geschichten davon.  
ich fühlte die unendliche schwere  
eines schwarzen metalldinges in meiner kalten hand.  
ich spürte diesen impuls,  
in einem moment des plötzlichen innehaltens,  
in dem man sich verführt fühlt, den abzug,  
von dem leben und tod und schicksal und all das abhängt,  
auszulösen.  
der gedanke umschmeichelte mich langsam,  
legte seine riesigen arme um meine schultern,  
hielt mich fest, als spürte er das leid,  
das ich so fest entschlossen in mir trug.  
ich spürte seine wärme und fühlte  
augenblicklich diese verbundenheit.  
„los, tu es“, hauchte er in mein ohr und lächelte.  
ich legte meinen eiskalten finger an den abzug und  
löste ihn aus.  
ich spürte, wie ich aus erleichterung und überraschung,  
dass nichts passiert war, schwer ausatmete.  
das hier war nicht real.  
schwarze metalldinge konnten töten. wieso dann taten sie es nicht?  
erschrocken ließ ich das grausame metallding fallen  
und stolperte ein paar schritte.  
der gedanke festigte seinen griff um mich,  
bis er mich komplett umschlang,  
bis ich keine luft mehr bekam,  
bis ich das gefühl hatte, dass ich eins mit ihm wurde.  
„du bist mir ausgeliefert“, raunte er,  
„du kannst nichts dagegen tun.  
ich bin nichts anderes als ein produkt von dir selbst,  
dir und deinen gefühlen, deinen wünschen,  
deinen tiefsten verlangen, die du verdrängt hast.  
du hast mich erschaffen, aus den dunkelsten tiefen deiner seele,  
du hast mich ernährt, gepflegt, beschützt.  
jetzt lass mich das auch für dich tun.“  
ich blickte ihm tief in seine schwarzen augen,  
bis die schwärze mein herz beflügelte.